



Dienstag, 21. Dezember 2021

NRW: 3,6 Prozent mehr neu abgeschlossene Berufsausbildungsverträge

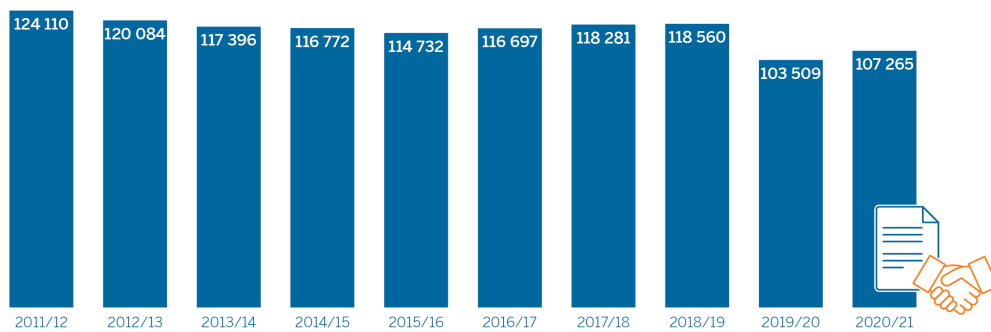
Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Berufsbildungsjahr 2021 (Oktober 2020 bis September 2021) wurden in Nordrhein-Westfalen 107 265 Berufsausbildungsverträge in anerkannten Ausbildungsberufen des dualen Systems neu abgeschlossen. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, waren das 3,6 Prozent mehr als im Berufsbildungsjahr 2020, jedoch 9,5 Prozent weniger als im Vorkrisenzeitraum 2019.

Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag in Nordrhein-Westfalen



jeweils 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag in Nordrhein-Westfalen										
Berufsbildungsjahr ^{*)}	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Auszubildende	124 110	120 084	117 396	116 772	114 732	116 697	118 281	118 560	103 509	107 265

*) jeweils 1. Oktober bis zum 30. September des darauffolgenden Jahres

Die Zahl der Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger stieg in 26 der 30 nordrhein-westfälischen Bezirke der Bundesagentur für Arbeit. Die höchsten Zuwächse bei den Vertragszahlen wurden für die Arbeitsagenturbezirke Oberhausen (+10,4 Prozent), Detmold (+10,0 Prozent) und Recklinghausen (+7,5 Prozent) registriert. Die höchsten Rückgänge verzeichneten Bonn (-1,9 Prozent), Köln (-1,4 Prozent) und Duisburg (-0,7 Prozent).

Im größten Ausbildungsbereich Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe (59 523 Verträge) nahm die Zahl der Neuabschlüsse gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozent zu. Somit hatte dieser Bereich einen Anteil von 55,5 Prozent an allen neuen Ausbildungsverträgen. Im zweitgrößten Ausbildungsbereich, dem Handwerk (29 490), wurden 6,0 Prozent mehr Berufsausbildungsverträge unterzeichnet. Die Kammern im Bereich „Freie Berufe“



(Steuerfachangestellte/-r u. a.; 12 153) verbuchten eine Zunahme von knapp 11,2 Prozent, die Landwirtschaft (2 712) von 14,5 Prozent und die „Sonstigen“ (Hauswirtschaft; 321) von rund 3,2 Prozent. Bei den zuständigen Stellen des Öffentlichen Dienstes (3 069) war ein Rückgang von 1,1 Prozent zu vermelden.

Bei der Betrachtung ausgewählter Berufsfelder im größten Ausbildungsbereich Industrie, Handel u. a. ergibt sich folgendes Bild: Die Zahl der Tourismuskaufleute für Privat- und Geschäftsreisen sank gegenüber 2020 um 36,5 Prozent auf 108 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge (2019: 381). Dagegen nahm die Anzahl der Kaufleute im E-Commerce (507) weiter zu (+26,4 Prozent ggü. 2020) und lag damit auch über dem Vorkrisenniveau (2019: 393). Einen Anstieg verzeichneten auch die zukünftigen Fachkräfte für Lagerlogistik (2 226; +12,0 Prozent ggü. 2020) und erreichten somit beinahe wieder den Wert von 2019 (2 328). Im Gastgewerbe wurden für das Berufsfeld Hotelfachmann/-frau 813 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen (2020: 789), wohingegen 2019 noch 1 284 registriert worden waren. (IT.NRW)

(500 / 21) Düsseldorf, den 21. Dezember 2020

[!\[\]\(339a16584d5da0f0a3ca4e9ec17bf6a1_img.jpg\) Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in NRW 2011 - 2021
\(Ergebnisse für NRW-Bezirke der Bundesagentur für Arbeit\)](#)